



# Vitalspritze

Wer akut krank ist oder sich operieren lassen muss, will nur eines: dass der möglichst beste Arzt mit den möglichst besten Gerätschaften ihn behandelt. Die möglichst optimale Versorgung eben. Ob die Arztpraxis in einem Hinterhof zu finden ist oder der Blick aus dem Fenster das herrliche Allgäuer Bergpanorama bietet, spielt wohl nicht wirklich eine Rolle.

Medizinische Akutversorgung mit dem Tourismus zu verquicken nach dem Motto: „hier werden Sie inmitten einer wunderbaren Landschaft verarztet“, hört sich zwar verlockend an. Bislang ist aus dieser Partnerschaft aber noch nichts geworden. Spitzenärzte mit weit über die Region hinausreichendem hervorragenden Ruf haben dafür gar keine Kapazitäten oder bieten gar selbst einige wenige stationäre Zimmer mit 5-Sterne-Luxus an. Und für Krankenhäuser rechnet sich das wirtschaftlich derzeit nicht. Trotzdem sind solche Angebote Teil eines Konzepts für eine „Gesundheitsregion Allgäu“.

Die Idee für diese „Gesundheitsregion“ gibt es seit vielen Jahren. Im Allgäu ist die Naturmedizin von Sebastian Kneipp und Johann Schroth zuhause. Im Allgäu bringen deutschlandweit empfohlene Reha-Einrichtungen und Sanatorien angeschlagene Menschen wieder auf die Beine. Und nicht zu vergessen: Im Allgäu kann man auch als gesunder Mensch auf konventionelle oder alternative Weise viel dafür tun, gar nicht erst krank zu werden. Neudeutsch heißt das Wellness.

Klingt toll, ist toll. Deshalb wurde vor einiger Zeit offiziell die „Gesundheitsregion Allgäu“ ausgerufen. Und deshalb werden – als erster Schritt – unter der Marke Allgäu Wellnessangebote gemeinsam vermarktet werden. Und deshalb hat der Freistaat Bayern freudestrahlenden Allgäuer Touristikern und Politikern ein Qualitätssiegel „Gesundheitsregion“ verliehen.

Halt, stopp. Dieses Qualitätssiegel ist natürlich toll. Doch über ein Dutzend Andere bekommen es auch. Weil sie etwas ähnliches oder gar das gleiche bieten wie das Allgäu. Und sie werden das genauso vermarkten wie die Allgäuer.

Daran krankt's. Soll die hiesige Gesundheitsregion eine zugkräftige und wirtschaftlich gesunde Marke werden, sind Alleinstellungsmerkmale nötig. Die allergenfreie Luft in Oberjoch ist solch eine Supersache. Doch das ist zu wenig.

Was ist zum Beispiel mit touristischen Angeboten für stark hilfs- oder gar pflegebedürftige Urlauber. Bei immer mehr älteren Paaren ist einer der Partner dement oder körperlich gebrechlich. Die Möglichkeit einer Kurzzeitpflege im Feriendort würde so manchem unbeschwertem Ferientage ermöglichen mit der Gewissheit, dass der kranke Partner gut aufgehoben und sofort erreichbar ist.

Ansätze zu derart Zukunftsträchtigen sind bisher weitgehend genauso versandet wie Vernetzungen von Tourismus und Kliniken. Die Gesundheitsregion Allgäu braucht noch eine Vitalspritze voller Ideen oder einen professionellen Konzeptpfleger, der als Kümmerer mögliche Anbieter zusammenbringt.